News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 32

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

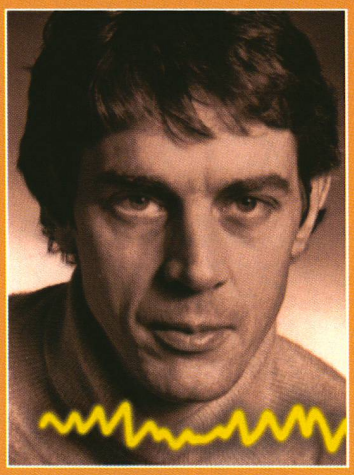
NEWS

Neuer Forschungspartner Australien

Um die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Australien zu fördern, hat der Nationalfonds kürzlich ein «Memorandum of Understanding» mit dem Australian Research Council und dem Australian National Health and Medical Research Council unterzeichnet. Mit dieser Vereinbarung kann der Austausch von Forschenden finanziert werden, die gemeinsame Projekte vorbereiten. Unterstützt werden Aufenthalte im Gastland von einem bis drei Monaten; für Austausche werden von jedem der beiden Länder jährlich 24 Monate finanziert. *Weitere Auskünfte: B. Frey, C. Hamann-Schlatter, Schweiz. Nationalfonds, Tel. 031/308 22 22*

SCORE-Treffen

Die Beitragsempfangenden des Nachwuchsförderungsprogramms SCORE für klinische Medizin sind in ihrer grossen Mehrheit zufrieden mit dieser Unterstützungsart durch den Nationalfonds. Doch für einige steht die Belastung durch klinische Aufgaben im Widerspruch zu den verlangten 80% der Arbeitszeit, welche die von SCORE Unterstützten in der Forschung aufwenden müssen; das Programm soll deshalb bei den Spitälern und Universitäten besser bekannt gemacht werden. Dieser Vorschlag wurde am ersten Treffen der ehemaligen und aktuellen SCORE-Beitragsempfangenden Ende Januar im Nationalfonds geäussert, an dem 36 Forschende teilnahmen. Die Anregungen werden nun von der SCORE-Kommission – präsidiert bis 1996 von Prof. **Werner Stauffacher** (rechts im Bild), derzeit von Prof. **Peter Meier-Abt** (links) – und der Abteilung Biologie und Medizin geprüft.



R'EQUIP

In vielen Forschungsbereichen hängt der Erfolg auch von der Disponibilität einer Spitzenausrüstung ab. Um dem festgestellten Rückgang der Investitionen in wissenschaftliche Apparaturen entgegenzuwirken, hat die Nationalfonds-Abteilung II (Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften) ein neues Programm mit dem Namen R'EQUIP ins Leben gerufen. Damit werden nach Prüfung durch den Forschungsrat in den nächsten drei Jahren jährlich 2,5 Mio. Franken zur Verfügung gestellt für den Kauf, die Entwicklung und Modernisierung (up-grading) von Forschungsapparaturen, die unerlässlich für die Lancierung einer neuen Forschungsrichtung sind und deren Kosten 100 000 Franken übersteigen. Erste Gesuche samt einer detaillierten wissenschaftlichen Begründung (Forschungsplan) sowie technischen und finanziellen Angaben sind auf den 1. Mai 1997 einzureichen. *Abteilung II des Nationalfonds, Tel. 031/308 22 22, e-mail: div2@snf.e-mail.com Gesuchsformulare sind auf dem Server des Nationalfonds (http://www.snf.ch) abrufbar.*

Prix Latsis

Der nationale Latsis-Preis 1996 ist Prof. **Martin Vetterli** vom Laboratorium für audiovisuelle Kommunikation an der ETH Lausanne zugesprochen worden. Der 39jährige Preisträger ist weltweit einer der wenigen Experten der Theorie der sogenannten «wavelets», die sich mit der Signalverarbeitung befasst; Anwendungsgebiete finden sich im digitalen Fernsehen, in der multimedialen Kommunikation und im Internet (Einführung von Videobildern im Netz). Der nationale Latsis-Preis würdigt jedes Jahr einen Forscher oder eine Forscherin unter 40 Jahren für zukunftsweisende Arbeiten in den Bereichen Wissenschaft und Technologie in der Schweiz. Die Preisträger werden jeweils vom Nationalfonds bestimmt.

Ein Jahr SwissCORE

SwissCore, das Verbindungsbüro für die Schweizer Teilnahme an europäischen Forschungs- und Bildungsprogrammen in Brüssel, ist Anfang Februar ein Jahr alt geworden. Unweit des Sitzes der Generaldirektion XII – Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – der Europäischen Kommission gelegen, hat sich dieses Büro für Schweizer Forschende als sehr nützlich erwiesen.
SwissCore, rue du Trône 98, B–1050 Bruxelles. Tel.: ++32-2-549 09 80
Fax: ++32-2-549 09 89
E-mail: infodesk@swisscore.be